

# Frohe Botschaft



Siehe, ich verkündige euch  
große Freude!

Luc. 2, 10.

in Liedern.

Meist aus englischen Quellen in's Deutsche übertragen

von

Kunst Gebhardt.

1875

Basel, bei C. F. Spittler — Cincinnati, bei Hitchcock & Walden.



# Frohe Botschaft in Liedern.

Meist aus englischen Quellen ins Deutsche übertragen

von

Kunst Gebhardt.

*B. 68. no. 5*

*Wieget Gode,* Siehe, ich verkündige euch große Freude.  
*Jauchzet dem Herrn alle Menschen,* Luc. 2, 10.

*Zum funktelligen Einmenning  
für unsere liebe Nichte Anna & Riga*

*B. 11. no. 14: 80*

*Gebhardt*

Basel, bei C. F. Spittler — Cincinnati, bei Hiltchcock & Walden.

1875

## Alphabetisches Inhaltsregister.

Nro.

5	Alles wohl, Alles wohl	
23	An dem Kreuz, in Deinem Blute	
25	Auf Deinen Ruf, o Herr	I hear Thy welcome voice
33	Bei der Arbeit, auf der Reise	Streams of music often greet me
22	Brüder, seht die Bundesfahne	Ho! my comrades, see the signal
28	Der Name „Jesus“ ist so süß	
16	Ein volles, freies, ew'ges Heil	
37	Es erglänzt uns von ferne	There's a land that is fairer than day
10	Es ist ein Born, draus heil'ges Blut	There is a fountain filled with blood
19	Fels des Heils, geöffnet mir	Rock of ages, cleft for me
41	Frei vom Gesetz, o glückliches Leben	Free from the law, oh happy condition
6	Geh', trockne die Thränen	Go, bury thy sorrow
32	Geöffnet steht ein Pförtchen dort	There is a gate, that stands ajar
11	Glaubest du an Gott, den Herrn?	Have you on the Lord believed?
43	Heimathland, Heimathland	Heavenly home! Heavenly home!
39	Hörst du nicht den Herren rufen	Hark the voice of Jesus crying
36	Hört, Jesus ruft: Kommt	De Canaan quand verrons-nous
3	Horch, es klopft	Knocking, Knocking, who is there?
14	Ich bin arm und elend	
2	Ich bin so froh für den Trost	I am so glad that our Father in heaven
21	Ich seh', wie dort am Kreuzesstamm	The cross! the cross! the blood-stain'd
30	Ich weiß, mein Heiland liebet mich	[cross
4	Ich weiß nicht, wann Christus	I know not the hour, when my Lord
24	Jesus, Alles sei Dein Eigen	All for Jesus! All for Jesus!
1	Komm heim, komm heim	Come home, come home
35	Kommt her, ich will erzählen	
44	Kommt und hört die frohe Kunde	Ye who know, your sins forgiven
27	Komm zu dem Heiland, komme noch heut'	Come to the Saviour, make no delay
29	Mein Jesus ist der beste Freund	Jesus is our dearest friend
9	Ob so oder anders der Herr	In some way or other the Lord will
31	O in den Armen Jesu	Safe in the arms of Jesus
42	O seht, welch' eine Liebe	
13	Sag', Bruder, wohin willst du gehen?	?
45	Seid getroßt, ihr Erlösten	We shall meet in the Eden above
8	Sieh', dort leuchtet ein Licht	There's a light in the window for thee
34	So lang' mein Jesus lebt	While my Redeemer's near
7	So wie ich bin, ohn' alle Bier	Just as I am without one plea
12	Während droben an dem Himmel	When the dewy light was fading
26	Warum blickst du trübe	Why that look of sadness?
38	Was mein Herz erfreut	
15	Was soll das mächtige Gedräng'?	What means this eager, anxious throng
17	Welchen Jubel, welche Freude	
20	Welch' Glück ist's, erlöst zu sein	Oh, bliss of the purified
18	Wenn der Heiland, wenn der Heiland	When He cometh, when He cometh
40	Wer sind meine Brüder?	

## Vorrede.

Wer hat nicht schon von den herrlichen Erweckungen und Heilsausgüssen vernommen, die der Herr in Seiner großen Gnade als eine Erquickung von Seinem Angesichte unsern Brüdern englischer Zunge diesseits wie jenseits des Oceans zu Theil werden ließ? Wem ist es nicht zu seiner Verwunderung zu Ohren gekommen, wie hiebei nicht nur das einfach verkündigte Wort wirkte, sondern vielfach auch die Macht heiliger Gesänge mithalf, unter dem Beistand des heiligen Geistes solche bewunderungswürdige Erfolge zu erzielen? Hat ein „Moody“ dort gepredigt, so singt ein „Sankey“ ein passendes Lied; hierauf werden die bewegten Herzen eingeladen, durch die in Christo geöffnete Gnadenthüre einzugehen und siehe da: Schaaren armer Sünder machen sich auf, um bei Jesu Vergebung ihrer Sünden zu suchen und zu finden, und ebenso eilen Gläubige herzu, um aus dem sprudelnden Gnadenborn das volle Heil für ihre durstige Seele zu schöpfen!

Manches denkt sich nun in der Ferne jene Predigten solcher Herolde des Evangeliums als besonders kunst- und schwingvoll und mag insbesondere wunderliche Ideen von der Art jener Gesänge haben. Doch wie bei jenen mündlichen Verkündigungen des Worts nicht menschliche Kunst und Weisheit, sondern vielmehr die Salbung und Kraft von Oben, welche auf der glaubensvollen, kindlichen Arbeit dieser Knechte Gottes ruht, nach dem Ausspruch glaubwürdiger Zeugen, das eigentlich wirksame Ferment ist, so tritt auch bei jenen Gesängen nicht weltlich geartete Eleganz prunkvoll auf, sondern es ist vielmehr die heilige Inbrunst himmlischer Liebe, welche diese Texte und Melodien aus einer unscheinbaren, einfachen Hülle herausathmet, die die Herzen ergreift und zu dem Urquell der Liebe, zu Jesu, hinzieht.

Nachdem nun namentlich durch die reichgesegnete Ordforder Zusammenkunft jener frische Geisteszug von den englischen Brüdern anfängt, sich auch der deutschen Herzen zu bemächtigen; ja nachdem (wir dürfen es wohl zum Preise des Herrn sagen), nach langer, banger, finsterner Winternacht, die sich über die deutsche Christenheit gelagert hatte, die Morgenröthe eines neuen geistlichen, lichten, vielversprechenden Frühlingmorgens angebrochen ist, so wird auch unter uns mehr und mehr das Verlangen wach, neben unsern alten deutschen Kernliedern, auch jene englischen lebendigeren Hymnen zu besitzen, um auch im Gesang mit den englischen Brüdern, soweit es thunlich ist, harmonisch zusammenwirken zu können.

Aus diesem Sinn und Gedanken ging nun die hier folgende kleine Liedersammlung hervor. Sie enthält daher größtentheils Melodien und Texte, die englischen Quellen entnommen sind. Diejenigen Gesänge, bei deren Ueberschrift ein Sternchen steht, sind solche, welcher sich Ira D. Sankey vorzugsweise bei den großen Erweckungen in Schottland 2c. bediente.

Die Lieder mit Solo und Chor werden am besten in der Weise gebraucht, daß eine Person\*), welche im Geiste Christi lebt und webt, den ersten Theil mit Harmonium-, Klavier- oder Orgelbegleitung allein singt, worauf dann der volle Chor

der ganzen Versammlung in den Refrain einstimmig; wie wir es z. B. dort von den Engeln bei Bethlehern lernen können, wo zuerst nur einer erschien mit der frohen Botschaft: „Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids u. s. w.“ Hierauf folgte dann der Chor, wenn wir weiter (Luc. 2, 13) lesen: „Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobeten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen!“

Die Personen, die die Soli oder Duette u. s. w. singen, müssen dieses ganz allein zur Ehre Gottes thun und haben hiebei besonders darauf zu achten, daß die Textesworte so deutlich ausgesprochen werden, daß sie jeder der anwesenden Zuhörer bis in der hintersten Ecke des betreffenden Raumes deutlich vernehmen kann. Das Instrument darf keinesfalls die Worte übertönen; es soll vielmehr einfach begleiten und nur behülflich sein, die Gefühle des Liedes zum Ausdruck zu bringen, was beim Harmonium mittelst des Expressionsregisters namentlich gut geschehen kann. Die Chöre werden am leichtesten gesungen werden, wenn die ganze Gemeinde im Besitze der Texte und Melodien ist.

Diese Lieder eignen sich vortreflich zum Gebrauch in öffentlichem Gottesdienste, wenn einmal Prediger und das Volk aus dem gewohnten einförmigen Tone zu frischem geistlichem Leben erwacht sind. Ebenso mögen sie aber in den Sonntagschulen mit Vortheil Anwendung finden und zur familiären, wie zur Privat-Erbauung manches Scherflein unter Gottes Gnadenbeistand beitragen.

Der englische Typus der Melodien wird vielleicht nicht gleich jedem deutschen Ohre zusagen; dem Schreiber dieser Zeilen ging es gerade so; doch man lasse sich hiedurch nicht gleich abschrecken, überwinde vielmehr das Vorurtheil, und bald wird dasselbe einer bessern Ueberzeugung Platz machen.

Der Herausgeber ist sich sehr wohl mancher Mängel und Gebrechen seiner Arbeit bewußt. Es war ihm selbst bedauerlich, wenn er sich da und dort außer Stands sah, jeden Gedanken der englischen Lieder in gutem Deutsch wiederzugeben; doch kann er das versichern, daß er mit viel Gebet und Flehen sein Werk verrichtete und dabei vor Allem Gottes Ehre und das Heil seiner miterlösten Brüder in Christo, wie der armen Welt im Auge hatte, und nach dem, wie er sich selbst während der Herstellung dieser Liedersammlung so wunderbar gehoben und gesegnet fühlte, darf er zuversichtlich glauben und hoffen, daß auch diejenigen, welche diese Gesänge im rechten Geiste gebrauchen und hören, vom Herrn ebenso überschüttet werden mit dem Segen des vollen Heils in Christo, so daß sie einmal über das andre Mal jubelnd und triumphirend auszurufen sich innerlich gedrungen fühlen mögen: „Ich bin so froh, mein Jesus liebt mich!“ Hiemit seien die Gesänge und Sänger Gott befohlen. Hallelujah!

Zürich, im Dezember 1874.

E. G.

\*) Unter Umständen mögen auch einige Sänger ein Lied als Duett, Terzett oder Quartett vortragen, wie z. B. No. 11, 12, 13 und andere.

# 1. Das verlorne Kind.\*

„Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen.“ Luc. 15, 18.

*Langsam mit gefühlvollem Ausdruck.*

*p* *mf* *pp*

1. Komm heim, komm heim, O du ir = ren = de Seel! Von dem  
 2. Komm heim, komm heim! Längst schon war = ten wir dein. Laß in  
 3. Komm heim, komm heim Aus dem schreck = li = chen Land, Wo der  
 4. Komm heim, komm heim! Bei dem Va = ter ist's gut, Freundlich

*p* *mf* *pp*

Va = ter = haus fern, Glänzt die nie = gends ein Stern.  
 Neu = e und Schmerz End = lich bre = chen dein Herz!  
 Fin = ster = niß Macht Die nur Sam = mer ge = bracht!  
 winkt Er dir zu, Beut' Ver = ge = bung und Ruh'.

*Halbchor.*

*f* *p*

O ver = lor = nes Kind! Komm heim, o komm heim!

*Voller Chor*

*ff* *mf*

Komm heim! Komm, o komm heim! komm heim!

*ff* Komm heim, komm heim! *mf* komm heim!

## 2. Mein Jesus liebt mich.\*

„Daran haben wir erkannt die Liebe, daß er sein Leben für uns gelassen hat.“ 1 Joh. 3, 16.

Innigfroh.

1. Ich bin so froh für den Trost, den Gott giebt, Daß Er un-  
 Man' Wunder-ding in der Bi-bel find' ich; Doch kein's wie

Chor.

end = lich und herz = lich uns liebt. Ich bin so froh, mein  
 die = ses: Mein Je = sus liebt mich! liebt mich!

Erstes Mal      Zweites Mal

Je-sus liebt mich, Je-sus liebt mich, Je-sus liebt mich! mich, ja mich!

2. Hab' ich mich von Ihm, dem Trenen, gewandt,  
 Mich in manch' Thorheit und Cleid verrannt,  
 Eilt mein Herz, daß es sich in Ihn verkried,  
 Wenn ich darf hören: Mein Jesus liebt mich!

3. Dieß ist mein einer und liebster Gesang,  
 Tausendfach halle und schalle sein Klang;  
 Bis jedes Herz davon jubelt in sich:  
 O welch' ein Wunder: Mein Jesus liebt mich!

4. Jesus liebt mich und ich weiß, ich lieb' Ihn,  
 Er stieg vom Throne, mich zu Sich zu ziehn.  
 Mich zu erlösen Er sterbend verblich;  
 Drum ist's gewislich: Mein Jesus liebt mich!

5. Mächt' Jemand fragen, woher ich dieß weiß,  
 Rühm' ich's mit Freuden, dem Heiland zum Preis:  
 Sanft läspelt in mir so wunderbarlich  
 Sein Geist beständig: Mein Jesus liebt mich!

6. Mit diesem Zeugniß strömt Segen mir zu.  
 Jesu vertrauen, ist himmlische Ruh'.  
 Satau muß weichen mit tödtlichem Stich,  
 Wenn ich ihm sage: Mein Jesus liebt mich!



### 3. Horch, es klopfet.\*

„Siehe, ich stehe vor der Thür und klopfe an“ 2c. Offenb. 3, 20.

Herzinnig.

1. *sf* Horch, es klo - p - fet für und für! *sf* Wer steht drau - ßen  
 2. Horch, es klo = pfet stets auf's Neu! *sf* Wer mag war = ten  
 3. Horch, es klo = pfet! Hör' es doch! *sf* Im = mer steht Er

*p* *p*

*sf* vor der Thür? *p* O ein Gast ist's jou = der = glei = chen,  
 so voll Treu'?' O dein Herr ist's hoch = er = ha = ben,  
 drau-ßen noch! O dein Hei = land ist's voll Gna = den,

*sf* *p*

*p* Den die Lie = be zu dir trieb! *f* Ach mein Herz, laß  
 Welch' ein Glück ist's, Sein zu sein! *mf* Zieh' Er kommt mit  
 Der da klopft an dei = ner Thür! Er will dich zur

*p* *f* *mf*

dich er = wei = chen, *p* Ihu' Ihm auf und hab' Ihn lieb!  
 Him = mels = ga = ben, Ihu' Ihm auf und laß Ihn ein!  
 Hoch = zeit la = den, Ihu' Ihm auf, Er schenkt sich dir!

*p*

### 4. Das wird unendlich mich freu'n.\*

„Setz erkenne ich es stückweise, dann aber werde ich es erkennen, gleich wie ich erkannt bin.“ 1 Cor 13, 12.

*Innig.*

*p*

1. Ich	weiß nicht, wann Chri-stus mein	Kö-nig er-scheint, Mich
2. Ich	weiß nicht, wie dro-ben der	En-gel-chor singt, Und
3. Ich	weiß nicht, wie Got-tes Be-	hau-sun-gen sind, Und

zu Sich zu ru-fen, da	Nie-mand es meint; Doch ich	weiß ja der
wie dort das himm-li-sche	Sei-ten-spiel klingt; Doch ich	weiß, dort wird
weiß nicht, welch Na-men Er	gibt Sei-nem Kind; Doch ich	weiß, Er hat

kom-men-de	Sei-land ist mein, Und	das wird un-end-lich mich
Je-sus das	Al- und D-fein, Und	da stimm' ich ju-belnd mit
Al-les be-rei-tet gar fein, Und		das soll ge-nü-gend mir

*Chor.*

*mf*

freu'n.	das wird un-end-lich mich	freu'n!
ein.	da stimm' ich ju-belnd mit	ein!
fein.	das soll ge-nü-gend mir	fein!

*mf*

das wird un-end-lich
da stimm' ich ju-belnd
das soll ge-nü-gend

das wird un = end = lich mich frei'n!  
 da stimm' ich ju = belnd mit ein!  
 das soll ge = nü = gend mir sein!

Denn ich weiß ja der  
 Denn ich weiß, dort wird  
 Denn ich weiß, Er hat

kom = men = de Sei = land ist mein, Und das wird un = end = lich mich frei'n!  
 Se = süß das A und O sein, Und da stimm' ich ju = belnd mit ein!  
 Al = les be = rei = tet gar fein, Und das soll ge = nü = gend mir sein!

### 5. Alles wohl!

*Ruhig.*

*p*

1. Al = les wohl, Al = les wohl! Wie der Herr mich führt, ist's gut,  
 2. Al = les wohl, Al = les wohl! Nichts ist al = les Er = den = leid  
 3. Al = les wohl, Al = les wohl! Dort vor Got = tes Him = mels = thron

*Chor.*

Er hält mich in tren = er Hut. *p* Al = les wohl, *mf* Al = les wohl, *f* Al = les wohl!  
 Ge = gen ew = ge Herr = lich = keit.  
 War = tet mein die Le = bens = kron!

## 6. Sorg' nicht wie die Welt.\*

„Freude und Wonne wird sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird weg müssen.“ Jes. 35, 10.

Langsam mit Gefühl.

1. Geh', trock = ne die Thrä = nen,      Sorg' nicht wie die Welt!  
 2. Er kennt dei = ne Sor = gen,      D bli = ke auf Ihn!  
 3. Weißt du dann noch See = len      In äh = li = chem Leid,

Sag' Je = su dein Seh = nen,      Er giebt, was dir fehlt,      Wenn Nacht dich  
 Ein herr = li = cher Mor = gen,      Wird bald dir er = blüh'n.      Schon stei = get  
 Geh', um zu er = zäh = len      Was dich hat be = freit.      D be = te

um = hül = let,      Bleib' ru = hig mein Herz;      Glaub', Je = sus, der stil = let  
 die Son = ne      Am Him = mel dir auf;      Bef', so wird voll Won = ne  
 mit ih = nen,      Ruf an Je = su Blut,      Bis Hül = fe er = schie = nen,

Dir je = gli = chen Schmerz!  
 Sich lich = teu dein Lauf!  
 Und Al = les ist gut.

## 7. So wie ich bin.

„Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid.“ Matth. 11, 28.

Feierlich.

1. So wie ich bin, ohn' al = le Bier,  
 Komm' ich durch Dein Blut, Herr, zu Dir; Du  
 ruffst: Be = lad = ne kommt zu Mir! So kom = me  
 ich, o Got = tes = lamm!

2. So wie ich bin, — so arm und schlicht,  
 Weil mir's am Guten ganz gebricht,  
 Fleh' ich zu Dir um Heil und Licht.  
 So komme ich, o Gotteslamm!

3. So wie ich bin, — voll Neu' und Leid,  
 Voll Glend und Kleinmüthigkeit,  
 Nur hoffend auf Barmherzigkeit!  
 So komme ich, o Gotteslamm!

4. So wie ich bin, — nimmst Du mich auf,  
 Vergibst und reinigst, hilfst im Lauf;  
 Du hast's gesagt, ich baue drauf, —  
 So komme ich, o Gotteslamm!

5. So wie ich bin, — Herr, Deine Lieb'  
 Giebt frohen Muth und heil'gen Trieb.  
 Daß ich ganz Dein mög' sein, das gieb!  
 So komme ich, o Gotteslamm!

(Nach einem Londoner Lieberbuch.)

# 8. Der Mutter Licht.

„Das Gedächtniß der Gerechten bleibet im Segen.“ Eyr. 10, 7.

*Innig.*

1. Sieh' dort leuch = tet ein Licht dir so schön, Bru = der,  
 2. In der Hei = math ge = se = que = ten Höh'n, Bru = der,  
 3. Zu der Hei = math laß be = tend uns ge'h'n, Bru = der.

*p* *pp*

*p* *mf*

Uns der Hei = math ge = se = que = ten Höh'n! Ein Mut = ter = herz;  
 Weiß man nichts mehr von Sor = gen und Weh'n! Nein, Kro = neu und  
 Daß wir dort um = fre Mut = ter einst seh'n! Sie war = tet auf

*p* *mf*

weilt dort und war = tet auf dich. Sieh' dort leuch = tet ein Licht dir so  
 Pal = men er = war = ten dich dort! Sieh' dort leuch = tet ein Licht dir so  
 uns in dem Him = mel beim Herrn. Sieh' dort leuch = tet ein Licht uns so

*Chor.*

schön!  
 schön!  
 schön!

Dort leuch = tet ein Licht uns so schön, Uns der

*f*

Hei-math ge-se-gne-ten Hüh'n. Es win-ket uns freund-lich hin-

zu, O dort fin-den wir himm-li-sche Ruh!

Das englische Gedicht „A Light in the Window“, wovon obiges Lied herrührt, wurde durch folgende anmuthige Begebenheit veranlaßt:

Ein ungefähr 12 Jahre alter Knabe, Namens Eduard, suchte in kindlicher Liebe und Treue seine verwittwete Mutter zu unterstützen. Was er den Tag über erarbeitet hatte, trug er dann Abends nach Hause. Einmal geschah es nun, daß er in stockfinsterner Nacht einen Weg von drei englischen Meilen zurückzulegen und dabei einen schweren Bündel zu tragen hatte, und so gelang es ihm nur mit Mühe und Noth und erst sehr spät, die Heimath zu erreichen. Die Mutter war in dieser Zeit daheim sehr bejorgt um ihren Jungen und freute sich daher unendlich, als sie seine Stimme hören durfte. Zärtlich küßte sie ihn, während sie mit Thränen im Auge ausrief: „Gott grüße dich, mein lieber Sohn! O wie froh bin ich, dich wohlbehalten wieder in meine Arme schließen zu dürfen!“ Eilend nahm sie ihm nun seine Bürde ab und gelobte, sie wolle in Zukunft jeden Abend ein Licht an ihr Fenster stellen, damit er durch dasselbe den Weg zur Heimath besser finde. Wie gesagt, so geschah es auch fortan Jahrelang. O wie freute sich dann das Herz des Sohnes jedesmal, wenn er auf dem Heimweg begriffen war und schon aus weiter Ferne das liebliche Licht gewahr wurde, das ihm aus der Heimath so freundlich entgegenleuchtete!

Nachdem die jüngern Brüder Eduards herangewachsen waren und der Mutter unter die Arme greifen konnten, ging er zur See und war drei Jahre abwesend. In dieser Zeit, während er sich auf dem stillen Ocean befand, starb die theure Mutter daheim. Ihr letztes Wort, das noch zu den Unstehenden über ihre Lippen floß, war: „O sagt Eduard, daß ich im Sterben noch betend seiner gedachte! Sagt ihm, daß ich nach der besten Heimath broden vorangegangen sei, wo ich für ihn ein Licht ans Fenster setzen wolle, damit er auch einmal glücklich jenen seligen Ort erreiche, wo wir bei dem Herrn dann ewig vereinigt sein werden.“

## 9. Der Herr wird's versehen\*

„Du leitest mich nach deinem Rath und nimmst mich endlich mit Ehren an.“ Ps. 73, 24.

Einfach.

1. Ob so o = der an = ders Der Herr mich re=  
 2. Ob jetzt o = der spä = ter Mich ru = fet der  
 3. Wer mag hier noch ja = gen? Der Herr wird's ver=  
 4. Drum vor-wärts und geht's auch Durch's fin = ste = re

giert, So gelt' nur Sein Wil = le, Ich - hal = te Ihn  
 Herr, Mag's Au = dre er = schre = den, Sein Stab und Sein  
 seh'n! Sein Wort kann nicht trü = gen, Die Wahr = heit nicht  
 Thal, Durch wo = gen = de Me = re, Durch feind = li = che

stil = le; Denn Er führet zum Zie = le, Wo's herr = lich sein  
 Ste = den, Wird stets mich wohl de = den, Wer woll = te noch  
 lü = gen. D sel' = ges Ent = zu = den, Den Hei = land ver=  
 Spee = re, Zum se = li = gen Hee = re, In himm = li = schen

wird. } Chor: Herr, Dir woll'n wir ver = trau'n; Denn Du wießt's ver=  
 mehr? }  
 steh'n!  
 Saal!



seh'n, Bis wir dro = ben Dich schau'n Zu himm = li = chen Hö'h'n!

### 10. Das theure Blut.

„Das Blut Jesu Christi, des Sohn Gottes, macht uns rein von aller Sünde.“ 1. Joh. 1, 7.

Die Liederverse sanft, den Chor kräftig.

1. Es ist ein Born, d'raus heil = ges Blut für ar = me  
Chor: Es quillt für mich dieß theu = re Blut, Das glaub' und

Sün = der quillt, Ein Born, der lau = ter Wun = der thut, Und  
saß = se ich! Es macht auch mei = nen Scha = den gut; Denn

je = den Kum = mer Chri = stus starb für mich! stillt!

2. Der Schwächer fand den Wunderquell,  
Den Gottes Gnad' ihm wies  
Und dadurch ging er rein und hell,  
Direct in's Paradies.

3. O Gotteslamm, Dein theures Blut  
Hat noch die gleiche Kraft!  
Gieß aus des Geistes Feueräglut,  
Die neue Menschen schafft!

4. Auch ich war einst in Sündennoth,  
Da half mir Jesu Blut;  
Drum jauchz' ich auch bis in den Tod.  
Ob dieser Gnadenfluth.

5. Dieß Blut sei all mein Leben lang  
Die Quelle meiner Lust;  
Das bleib' mein ew'ger Lobgesang  
An meines Heilands Brust!

# 11. Vorwärts.\*

„Ich vergesse, was dahinten ist und strecke mich zu dem, das da vorne ist.“ Phil. 3, 13.

*Ausdrucksvoll.*

1. Glau-best du an Gott den Herrn? Vor-wärts gilt's zu

rin-gen! O = der stehst du Ihm noch fern? Vor-wärts gilt's zu

*dolce* rin-gen! O des Va-ter's Gna-de zeugt: Vor-wärts gilt's zu

*dolce* rin-gen! Sei-ne Gnad' sich zu dir neigt; Vor-wärts gilt's zu

*Chor*

rin-gen! Fort und fort, im-mer fort, Vor-wärts gilt's zu

rin-gen! *mf* Herr, wir fol-gen *p* Dir auf's Wort, Laß es wohl ge-

lin-gen!

2. Hast du Jesu Näh' gespürt?  
Vorwärts gilt's zu ringen!  
Fühlst du, daß Er noch dich führet?  
Vorwärts gilt's zu ringen!  
O die Liebe Jesu zeugt:  
Vorwärts gilt's zu ringen!  
Seine Lieb' sich zu dir neigt,  
Vorwärts gilt's zu ringen!  
Chor: Fort und fort, immer fort,  
Vorwärts gilt's zu ringen! *rc.*

3. Wirkt in dir des Geistes Macht?  
Vorwärts gilt's zu ringen!  
Winket dir des Himmels Pracht?  
Vorwärts gilt's zu ringen!  
O, der Heil'ge Geist dir zeugt:  
Vorwärts gilt's zu ringen!  
Seine Kraft sich zu dir neigt;  
Vorwärts gilt's zu ringen!  
Chor: Fort und fort, immer fort,  
Vorwärts gilt's zu ringen! *rc.*

## 12. Raum bei den Engeln.\*

„In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.“ Joh. 14, 2.

*Zart.*

1. Wäh-rend dro-ben an dem Him-mel Stern-lein auf-ge-  
1. „Mut-ter, laß mich dir was sa-gen: Mußt nicht trau-rig

gan-gen sind, Liegt bei mat-tem Lam-pen-schim-mer Dort so  
sein um mich; Denn ich war dir doch im Le-ben lle-ber-

bleich ein ster-bend Kind. „Mut-ter!“ lis-pelt es ganz lei-se:  
all nur hin-der-lich. Wenn ich nun im To-des-schlum-mer

„Wird dort bei den En-ge-lein, In dem schö-nen  
Still mein Haupt hier nie-der-leg’, Darfst du nicht mehr

*Halbchor.*

Pa = ra = die = se, Wohl auch Raum für Ma = rie sein? Kommt, o kommt!  
zür = nend kla = gen, Ich sei in = mer dir in Weg. *pp*

Dort ist Raum, dort bei der se = li = gen En = gel = schaar!

*Voller Chor.*

Kommt, o kommt, Dort ist Raum, Raum für uns Al = le auf im = mer = dar!

3. „Mutter! Ach verzeih! noch Eines:  
„Wenn mein kleines Schwesterlein  
„Ungeschick etwas versteht,  
„Wußt du ihm nicht böse sein!  
„Ich darf nun zum Heiland gehen,  
„O wie herrlich ist es dort!  
„Mutter! Mutter! für uns Alle  
„Ist wohl Raum an jenem Ort!“

4. Unter Schluchzen zieht die Mutter  
An das Herz das fromme Kind,  
Und da liegt's so friedlich stille,  
Lächelnd noch so süß und lind;  
Während schon die sel'gen Engel  
In der Morgenröthe Flor  
Mit der Kindesseele eilen  
Zu dem Himmel hoch empor.

Anmerkung zu Nr. 12. Obiges Gedicht ist dem englischen „Room among the Angels“ nachgebildet und verdankt ursprünglich seine Abfassung folgender rührender Begebenheit:

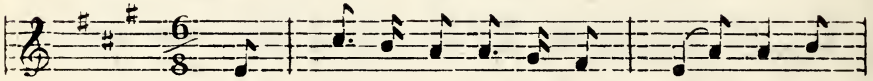
Eine Mutter, die eben mit Mehl zum Brodbäcken beschäftigt war, entfernte sich auf einige Augenblicke von dieser ihrer Arbeit. Die kleine Marie wollte indessen neugierig die Sache in Augenschein nehmen, wobei ihr das Ungeschick passierte, daß der Tisch umfiel und das Mehl am Boden umher zerstreut wurde. Voll Kummer hierüber gab ihr die Mutter Schläge und rief: „Du bist mir doch auch immer im Wege!“ — Vierzehn Tage darauf erkrankte die kleine Marie und während sie hiebei in der Fieberhitze so dalag, rief sie mit einem Male: „Mutter, sag' einmal, gibt es wohl unter den Engeln Raum für mich? — Du weißt, ich war dir hier immer im Wege! Du hattest nirgend's Raum für die kleine Marie! — Werde ich wohl droben im Himmel den Engeln auch noch im Wege sein?“ — O wie schnitt jedes dieser Worte in das ohnehin zerrissene Mutterherz! Ach was hätte sie gegeben, wenn es ihr möglich gewesen wäre, jene in leidenschaftlicher Aufregung ausgestoßene Rede wieder zurückzunehmen und ihr Kind zu behalten! Doch es sollte nicht wieder genesen, — es starb in ihren Armen.

### 13. Sag', Bruder, wohin?

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ Hebr. 13, 14.

Mit Ausdruck.

Solo

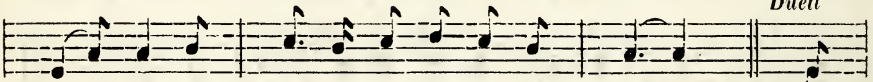


1. Sag', Bru=der, wo = hin willst du ge = hen? Der
2. Ja Bru=der, wie mag das ge = lin = gen? Sag'
3. Ge = schwi=ster, mich sollt ihr dort fin = den, Auch



Weg ist so dun=kel und steil! Und Schwe=ster, ich kann's nicht ver=  
an mir, was soll ich denn thun? O Schwe=ster, wie kann ich's er=  
mir giebt Gott Gna=de im Sohn, In Ihm werd' auch ich ü = ber=

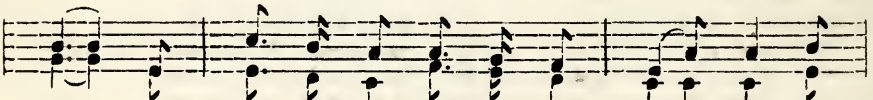
Duett



ste = hen, Sag' was dich so trei = bet zur Gil? Wir  
rin = gen? Wie gern möcht' ich dort mit euch ruh'n! Wir  
win = den, Dann war = tet nach Kampf mein die Kron'! Will=



pil = gern nach Ca = na = an dro = ben, Dort zieh'n wir mit Zu = bel bald  
fol = gen den se = li = gen Eric = ben, Die Got = tes Geist wir = ket und  
kom = men mit Her = zen und Hän = den, Wir zie = hen ver = ei = nigt fort =



ein, Um e = wig den Sei = land zu lo = ben, Mit  
schafft, Der hilft uns zu dul = den und lie = ben, Ver=  
an! Hilf Ze = su uns glück = lich voll = en = den, Auf



En = geln in sel' = gem Be = rein!  
leicht bis zum Zie = le uns Kraft.  
der nun be = tre = te = nen Bahn!

*Chor*

Wir zie = hen in Zi = on bald ein Und  
 mer = den mit Su = bel dort sein, Um e = wig den Hei = land zu  
 lo = ben, Mit En = geln im sel' = gen Ver = ein!

### 14. Jesus, meine Bier.

*Einfach.*

„Als die nichts innehaben und doch Alles haben.“ 2 Cor. 6, 10.

- |                          |           |                      |        |
|--------------------------|-----------|----------------------|--------|
| 1. Ich bin arm und       | e = lend, | Däm = mer = lich und | bloß;  |
| 2. Mei = ner Schul = den | Men = ge  | Hat Sein Blut ge =   | süht,  |
| 3. In Sein treu = es     | Lie = ben | Ist mein Herz ver =  | senkt; |
| 4. Da = rum such' ich    | nim = mer | Wür = dig = keit in  | mir;   |

Doch mein lie = ber Hei = = = = sand Macht mich reich und groß.  
 Und mit Heil ge = frö = = = = net, Bin ich nun Sein Kind.  
 Denn Er hat voll Gü = = = = te, Sich mir ganz ge = schenkt.  
 Se = süs ist und blei = = = = bet Ein = zig mei = ne Bier.

### 15. Jesus von Nazareth geht vorbei.\*

„Da er hörte, daß es Jesus von Nazareth war, fing er an zu schreien und zu sagen: Jesu, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!“ Marc. 10, 47.

*Ausdrucksoll.*

*mf* 1. Was soll das mach = ti = ge Ge = dräng' ? Was will die gro = ße  
Und die Ver = samm = lung Tag für Tag ? Sagt, was dieß wohl be =

Erstes Mal

Zweites Mal

Menschenmeng' ? deu = ten mag ! } *p* Hörch, da er = tönt der Freu = den = schrei :

„Se = sus von Na = za = reth geht vor = bei!“ Chor: Hörch, da er = tönt der

Freu = den = schrei : „Se = sus von Na = za = reth geht vor = bei!“

*Anmerkung.* Als Refrain werden immer die zwei letzten Zeilen jeden Verses gesungen.

2. Was ist denn Jesus für ein Mann,  
Daß Er das Volk so rühren kann?  
Sagt, ist es nicht ganz unerhört,  
Wie Jung und Alt sich zu Ihm kehrt?  
: Da ruft der Leute Schaar auf's Neu':  
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“ :

3. Das ist der theure Jesus Christ,  
Der uns zum Heil erschienen ist.  
Auf Sein Wort konnten Lahme geh'n  
Und Todte wieder aufersteh'n;  
: Drum hört man auch der Blinden Schrei:  
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“ :



4. Gottlob! Er geht noch immer aus  
Von Ort zu Ort, von Haus zu Haus.  
Er klopfet an und sucht umher,  
Ob Jemand wohl gern selig wär;  
Drum laßt uns rufen ohne Scheu:  
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“:

5. O kommt, ihr armen Sünder, doch;  
Er macht euch frei vom Sündenjoch!  
Ihr Armen hört's, wir rufen euch:

Glaubt's, Jesus macht euch froh und reich!  
: Erlöste, rühmet Seine Treu!  
„Jesus von Nazareth geht vorbei!“:

6. Doch hört's! verstockt die Herzen nicht;  
Denn bald verlöscht der Gnade Licht!  
Weh' euch, wenn ihr die Lieb' verschmäht  
Und mit der Buße kommt zu spät!  
: „Zu spät!“ schallt dann derammerschrei:  
„Jesus von Nazareth ging vorbei!“:

## 16. Ein volles, freies, ew'ges Heil.

„Er hat eine ewige Erlösung erfunden.“ Hebr. 9, 12.

*Ausdrucksvoll.*

The musical score is written for piano in G major and 4/4 time. It consists of three systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment. The first system begins with a treble clef and a 3/4 time signature, then changes to 4/4. The lyrics are: "1. Ein volles, freies, ewiges Heil hat". The second system starts with a mezzo-forte (mf) dynamic and includes the lyrics: "Jesus uns gebracht! Mein Herz ergreife". The third system continues with the lyrics: "Jetzt dein Theil, Das vollig selig macht!". Dynamics include piano (p), mezzo-forte (mf), and forte (f). There are various musical markings such as slurs, accents, and hairpins throughout the score.

2. O zweifle nicht am Wort des Herrn!  
O klinge nicht daran!  
Nein! glaub' vielmehr, Gott thut so gern  
Mehr, als man denken kann!

3. Sein Wort verheißt ja sonnenklar,  
Gesüßt auf Gottes Treu',  
Wie Jesus Christus, ewig wahr,  
Ein ganzer Heiland sei.

4. Drum starb Er auch, drum lebt Er nun,  
Drum wirkt Sein Heil'ger Geist!  
Was Er thut, will Er völlig thun,  
Daß Ihn Sein Werk auch preist.

5. Herr Jesu, sieh' hier leg' ich mich  
Dir ganz zum Opfer hin!  
Ich glaub' von Herzensgrund an Dich,  
Dich preist mein ganzer Sinn!

# 17. Weihnachtstjubel.

„Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen.“ Luc. 2, 14.

*Nicht zu schnell.*

*mf* *p*

1. Wel-chen Zu-bel, wel-che Freu-de Bringt die lie-be Weih-nachts-
2. Wie-der strahlt im Glanz der Ker-zen Fun-felnd uns der Weih-nachts-
3. Doch nur kurz sind sol-che Freu-den, Bald ver-löscht der Ker-zen

*mf*

zeit! Fröh-lich sieht man al-le Leu-te In der gan-zen Chri-sten-  
baum, Und es fas-sen un-sre Ker-zen All' die Herr-lich-kei-ten  
Licht; Je-sus kann al-lein be-rei-ten Freu-den, die ver-ge-hen

*mf*

*Chor*

*f* *p*

heit. kaum. nicht. „Chr' sei Gott“, so laßt er-schal-len, „Und Fried' auf Er-den,

*f* *p*

Men-schen Wohl-ge-fal-len! Euch ist ja der Hei-land ge-

*f*

*rit*

bo = ren, Der Herr in der Da = viös = stadt!"

### 18. Des Heilands Edelsteine.\*

„Er wird versammeln seine Auserwählten von den vier Winden.“ Marc. 13, 27.  
*Mässig.*

1. Wenn der Hei-land, wenn der Hei-land Als Kö-nig er-  
Und die Sei-nen als Er = lös = te Im Him-mel ver-

*Chor*

scheint, ) D dann wer = den sie glän = zen, Wie Ster = ne so  
eint; )

rein, In des Hei = lan = des Kro = ne Als E = del = ge = stein!

2. Er wird sammeln, Er wird sammeln Die Ihm kindlich ihre Herzen  
Zur heiligen Schaar, Hier schenken voll Lust.  
All' die Seelen, die im Blute  
Sich waschen recht klar.  
3. Und die Kindlein, und die Kindlein Er macht selig, Er macht herrlich,  
Sieht Er an die Brust, Er führt himmelwärts!

Chor nach dem letzten Vers: D dann werden „wir“ 2c.

## 19. Fels des Heils.

„Sie tranken aber von dem geistlichen Fels, der mit folgte, welcher war Christus.“ 1 Cor. 10, 4.

*Langsam.*

The musical score is written for voice and piano. It consists of three systems of music. The first system has a treble and bass clef, a key signature of one flat (B-flat), and a 3/4 time signature. The tempo is marked 'Langsam.' The first system includes the lyrics: '1. Fels des Heils, ge = öff = net mir, Birg mich, ew' = ger Hort in'. The second system continues with: 'Dir! Laß das Was = ser und das Blut, Dei = ner Sei = te heil = ge'. The third system concludes with: 'Huth, Mir das Heil sein, das frei macht Von der Sün = den = Schuld und = Macht!'. Dynamics include piano (*p*) and mezzo-forte (*mf*). The score features various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings.

1. Fels des Heils, ge = öff = net mir, Birg mich, ew' = ger Hort in

Dir! Laß das Was = ser und das Blut, Dei = ner Sei = te heil = ge

*cresc.*

Huth, Mir das Heil sein, das frei macht Von der Sün = den = Schuld und = Macht!

2. Dem, was Dein Geseke spricht,  
Kann mein Werk genügen nicht.  
Mag ich ringen wie ich will,  
Fließen auch der Thränen viel,  
Tilgt das doch nicht meine Schuld,  
Herr, mir hilfst nur Deine Huld!

3. Da ich denn nichts bringen kann,  
Schmiege' ich an Dein Kreuz mich an  
Nackt und bloß — o kleid' mich doch!

Hüllos — ach erbarm' Dich noch!  
Unrein, Herr, flieh' ich zu Dir!  
Wasche mich, sonst sterb' ich hier!

4. Jetzt, da ich noch leb' im Licht, —  
Wenn mein Aug' im Tode bricht, —  
Wenn durch's finst're Thal ich geh', —  
Wenn ich vor dem Richter steh', —  
Fels des Heils, geöffnet mir,  
Birg' mich, ew'ger Hort in Dir!

Anmerkung: Das englische Original „Rock of ages, clef't for me,“ diente schon vielen Seelen zum großen Segen. So besonders auch dem Gemahl der Königin Victoria, Prinz Albert von England, der am 14. Dez. 1861 einem Nervenfieber erlag und während seiner Krankheit, wie im Sterben, in diesem Liede seine Herzensempfindungen ausdrückte und dabei kräftigen Halt und Trost für seine nach Gnade dürstende Seele fand. (Siehe „die Wege der Bibel“ von Ostertag S. 124.)

## 20. Welch' Glück ist's, erlöst zu sein!

„Jauchze und rühme, du Einwohnerin zu Zion, denn der Heilige Israels ist groß bei dir.“ Jes. 12, 6.

Mit Gefühl.

1. Welch' Glück ist's, er = löst zu sein, Herr, durch Dein Blut! Ich  
Von Sünd' und Un = rei = nig = keit bin ich hier frei Und

Chor  
tau = che mich tief hin = ein in die = se Fluth. | O preist Sei = ner  
jauch = ze voll sel' = ger Freud': Je = suß ist treu!

Lie = be Macht! Preist Sei = ner Lie = be Macht! Preist Sei = ner Lie = be Macht,

2. Welch' Glück ist's, erlöst zu sein, Herr, durch Dein Blut!  
Ich leide nicht länger Pein, habe nun Muth;  
Mir ging ja ein neues Licht gnadenvoll auf,  
Drum zweifle ich ferner nicht in meinem Lauf.  
die uns er = löst!

3. Welch' Glück ist's, erlöst zu sein, Herr, durch Dein Blut!  
Das heilt die Gebrechen fein, macht Alles gut!  
Hier wandelt der Sorgen Heer schnell sich in Luft,  
Man weinet und klagt nicht mehr an Jesu Brust.

4. O Jesu, Bekreuzigter, Dir jauchz' ich zu!  
Mein Heiland, mein Gott und Herr, in Dir ist Ruh'.  
Mit Dir überwind' ich weit des Todes Macht!  
O Wort voller Seligkeit: Es ist vollbracht!

## 21. Das theure Blut.

„Der Kriegsknechte einer öffnete seine Seite mit einem Speer und alsobald ging Blut und Wasser heraus.“ Job. 19, 34.

*Innig.*

1. Ich seh' wie dort am Kreuzstamm Auf je - nen Lan - zen =

stich Daß sie = be, theu = re Got - tes - lamm Sein Blut ver = goß für mich.

*Chor*

Theu - res Blut, o theu - res Blut, Ich glaub' s, du floßst für mich, Be =

strömt von die = ser Gna = den = stuth, Bin ich nun se = lig = lich!

2. Aus hunderttausend Quellen fließt  
Von Gott uns Leben zu;  
Doch, Jesu's Blut, nicht Eine ist  
So köstlich mir wie Du!

3. Getilgt ist mit dem theuren Blut  
All' meine Sündenschuld,  
Weil Gottes Lamm sie mir zu gut  
Dort trug am Kreuz voll Huld.

4. Im Glauben seh' ich's klar und hell,  
Dies Blut wäscht mich ganz rein.  
Es ist der wahre Heil'gungsquell,  
Gelobt sei Gott allein!

5. Beseelt von diesem Element,  
Sing' ich vor Gottes Thron,  
Daß es durch alle Himmel tönt:  
Dank sei dem Blut vom Sohn!

## 22. Gott mit uns.\*

„Ist Gott für uns, wer mag wider uns sein?“ Röm. 8, 31.

*Entschlossen, doch nicht zu schnell*

The musical score is written for a piano and voice. It features a treble and bass clef with a key signature of one sharp (F#) and a 2/4 time signature. The piano accompaniment is marked *mf*. The lyrics are in German and are divided into three parts: a solo part and two choral parts. The first part includes the lyrics: "1. Brü = der, seht die Bun = des = sah = ne In den Lüf = ten weh'n! Neu = be = lebt, sollt ihr die Rech = te Got = tes sie = gen seh'n." The second part is labeled "Chor" and includes the lyrics: "„Gott mit uns,“ sei un = re Lo = sung! Vor = wärts Sto = ri = a!" The third part includes the lyrics: "Ah! uns winkt die Le = bens = kro = ne! Muth, Hal = te = lu = jab!"

*mf*

1. Brü = der, seht die Bun = des = sah = ne In den Lüf = ten weh'n!

*mf*

Neu = be = lebt, sollt ihr die Rech = te Got = tes sie = gen seh'n.

*Chor*

„Gott mit uns,“ sei un = re Lo = sung! Vor = wärts Sto = ri = a!

Ah! uns winkt die Le = bens = kro = ne! Muth, Hal = te = lu = jab!

2. Seht des Satans mächt'ge Heere  
Wüthen in dem Streit!  
Manche sah'n wir um uns fallen;  
Drum seid kampfbereit!

3. Blickt auf Jesu Kreuzesbanner.  
Hört auf Sein Signal,

Daß ihr bald in Seinem Namen  
Sieget überall!

4. „Seid getreu!“ ruft unser Jesus,  
Denn „Ich komme bald!“  
„Nimm uns, Herr, Dir ganz zu eigen,“  
Sage Sung und Alt.

### 23. Was that ich für Dich?

„Er ist darum für Alle gestorben, auf daß die, so da leben, hinfort nicht ihnen selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstanden ist.“ 2 Cor. 5, 15.

*Herzinnig.*

1. An dem Kreuz, in Deinem Blute,

Singst Du, Heiland, mir zu Gute Und Dich

traf des Zornes Ruhe; Altes Weh trugst

Du für mich; Aber was that ich für



Dich? *mf* Al = les Weh trugst Du für mich; *f*

*mf* A = ber was that ich für Dich? *p*

2. Gottes Lamm, Dein theures Leben  
 Hast Du für mich hingegeben,  
 Mir die Sünden zu vergeben.  
 In den Tod gingst Du für mich.

Chor: |: Aber was that ich für Dich?:|  
 In den Tod gingst Du für mich;  
 Aber was that ich für Dich?

3. Durch's Befehl war ich verloren;  
 Du hast Du mich frei erkoren,  
 Hast mir Gnade zugeschworen.  
 Jesus, das thatst Du für mich!

Chor: |: Und ich that noch nichts für Dich:|  
 Jesus, das thatst Du für mich  
 Und ich that noch nichts für Dich!

4. Du hast mich der Schuld entladen,  
 Heiltest mich von allem Schaden,  
 Führest mich auf ew'gen Pfaden,  
 Liebend sorgst Du stets für mich!

Chor: |: Sollt' ich denn nichts thun für Dich?:|  
 Liebend sorgst Du stets für mich,  
 Sollt' ich denn nichts thun für dich?

5. Scham erglöh auf meinen Wangen,  
 Spät erst hab' ich angefangen,  
 Dir zu dienen mit Verlangen.  
 O mein Heiland, lehre mich,

Chor: |: Alles, Alles thun für Dich!:|  
 O mein Heiland, lehre mich,  
 Alles, Alles thun für Dich!

(Durch einen Freund erhalten.)

## 24. Jesus, Alles sei Dein Eigen.

„Ich ermahne euch, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber begebenet zum Opfer.“ Röm. 12. 1.

*Entschlossen.*

*mf*

1. Je = sus, Al = les sei Dein Ei = gen, Leib und See = le,

*mf*

Geist und Sinn! Ich will ganz vor Dir mich beu = gen, Nimm mein

*Chor*

Herz, nimm Al = les hin! *f* Je = sus, Al = les sei Dein Ei = gen,

*f*

Nimm mein Herz, nimm Al = les hin! Je = sus, Al = les sei Dein

Ei = gen, Nimm mein Herz, nimm Al = les hin!

2. Laß mein Aug' auf Dich nur sehen,  
Hand und Fuß lenk' Dein Geheiß;  
Und mein Mund soll Dich erheben,  
Dir sei ewig Ruhm und Preis.  
Chor. |: Jesus, Alles sei Dein Eigen,  
Dir sei ewig Ruhm und Preis! :|

3. Nicht der Welt und ihren Lüsten  
Kann ich fortan noch vertrau'n;  
Geht's auf Rosen, geht's durch Wüsten,  
Nur auf Gnade will ich bau'n.  
Chor. |: Jesus, Alles sei Dein Eigen,  
Nur auf Gnade will ich bau'n! :|

4. Seit ich Den am Kreuz erblicket,  
Der Sein Blut für mich vergoß,  
Ist mein ganzes Herz entzündet;  
Jesus, Deine Lieb' ist groß!  
Chor. |: Jesus, Alles sei Dein Eigen,  
Jesus, Deine Lieb' ist groß! :|

5. O wie fühl' ich mich erwarmen,  
Herr, ich falle Dir zu Fuß,  
Schließ' mich ein in Dein Erbarmen,  
Gieb auch mir der Liebe Kuß!  
Chor. |: Jesus, Alles sei Dein Eigen,  
Gieb auch mir der Liebe Kuß! :|

6. O welch' Wunder! Ich, ein Sünder,  
Darf nun ruh'n in Jesu Schooß!  
Ja, ich rühm's als Ueberwinder:  
Selig, selig ist mein Loos!  
Chor. |: Jesus, Alles sei Dein Eigen,  
Selig, selig ist mein Loos! :|

## 25. Volles Heil.\*

„Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke.“ Joh. 7, 37.

*Innig.*

1. Auf Dei = neu Ruf, o Herr! Trete ich vor Dich all =

da, Und su = che Heil in Dei = neu Blut, Das floß auf Gol = ga = tha.

*Chor*

Sch kom = nie jest zu Dir! O Herr, tritt Du mir nah, Und

wa = sche mich in Dei = nem Blut, Das floß auf Gol = ga = tha!

2. Weil ich so elend bin,  
Wilst Du mein Alles sein.  
Dein Blut macht mich auf's völligste  
Von jedem Flecken rein.

3. Dein Wort verheißt mir klar  
Der Liebe volles Heil,  
Daß Friede, Freud und Zuversicht  
Sei'n stets mein Segenstheil.

4. Vollführen willst Du ja  
Dein Gnadenwerk in mir,

Daß ich mit festem Herzen hang'  
Nur ganz allein an Dir!

5. Dein Geist bezeugt es auch,  
Daß, was wir gläubig neh'n,  
Nach der Verheißung treu und wahr  
An uns soll ganz gescheh'n.

6. Heil Dir! o Gotteslohn!  
Heil Dir! Du hast vollbracht.  
Heil Dir für Dein Erlösungsblut,  
Daß völlig selig macht!

## 26. Warum blickst du trübe?

„Meine lieben Brüder, achtet es ettel Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen fallt.“ Jac. 1, 2.

*Ruhig.*

1. Wa = rum blickst du trü = be, Ar = mes Her = ze,

mein? Kann denn Je = su Lie = be Dich nicht mehr er = freu'n?

*pp* O du Him = mels = er = be, Sieh auf Je = sum Christ!

*mf* Um die Kro = ne wer = be, Die ver = hei = ßen ist!

2. Schmerzen dich die Sünden,  
Tritt die Angst dir nah,  
Kannst du Ruhe finden;  
Denk an Golgatha!  
Ist dort nicht geflossen  
Jesu theures Blut?  
Glaube unverdrossen,  
So wird Alles gut!

3. Will dich gar erschrecken  
Des Versuchers Macht,  
D dich kann wohl decken  
Gottes heil'ge Nacht!  
Drum blick' nicht mehr trübe!  
Freu' dich, Herze mein!  
Denk' an Jesu Liebe!  
Selig sollst du sein!

### 27. Komm zu dem Heiland.\*

„Der Geist und die Braut sprechen: Komm! Und wer es höret, der spreche: Komm!“ Offenb. 22, 17.

Lebendig.

1. Komm zu dem Hei = land, kom = me noch heut! Folg' Sei = nem Wort, jetzt  
ist es noch Zeit! Er ist uns nah, zum E = gnen be = reit,  
Und ruft so freund = lich: Komm! Herr = lich, herr = lich wird es ein = mal sein,  
Wenn wir zieh'n von Sün = de frei und rein, In das ge = lob = te  
Ga = na = an ein. Je = su, sich her: Ich komm!

*p* *p* *sf* *f* *p* *mf* *sf*

Chor

2. Komm, o mein Kind, und höre Sein Wort.  
Gieb Ihm dein Herz und folg' Ihm sofort!  
Er ist ein sicher, ewiger Hort;  
Drum mach dich auf und komm.

3. Glaube nur fest, der Herr nimmt dich an!  
D' fühlst du Ihn nicht jest dir schon nah'n?  
Mit Lieb' und Gnad' will er dich umfah'n,  
Komm nur, o Sünder, komm!

## 28. Der süße Jesus-Name.

„Es ist kein andrer Name den Menschen gegeben, darjumen wir sollen selig werden.“ Apostelg. 4, 12.

*Langsam.*

1. Der Na = me „Je = sus“ ist so süß, Dran kann das Herz sich  
Er beut' ein gan = zes Pa = ra = dies Der höch = sten Se = lig =  
D. C. Daß bald der gan = zen Er = de Mund Dich herr = lich prei = se!

Erstes Mal | Zweites Mal | Ende.  
wei = den, fei = ten! Chor. O Herr, mach' al = len Men = schen kund Den  
A = men.

D. C. bis „Ende.“

fü = ßen Je = sus = Na = men,

2. Seht wie in diesem Namen doch  
Millionen froh sich neigen,  
Und glaubt, daß alle andern noch  
Sich müssen vor ihm beugen!

3. Denn hört's: Kein andrer Name ist  
Zum Heil uns hier gegeben.  
Als dieser eine: „Jesus Christ“;  
Er beut uns Heil und Leben!

## 29. Mein bester Freund.

„Mein Freund ist weiß und roth, auserkoren unter vielen Tausenden.“ Hohelied 5, 10.

Gemüthvoll.

*p*  
1. Mein Je = sus ist der be = ste Freund, Er ist so hold und  
2. Mein Je = sus ist der be = ste Hirt, Der sei = ne Scha = fe

treu Und Sei = ne Wun = der = gü't er = scheint Den Sei = nen im = mer  
kennst, Der treu = lich sucht, was sich ver = irrt Und sich von uns nie

*Chor*  
*mf*  
neu. Ge = lobt seist Du, Herr Je = su Christ, Daß Du mein Hei = land wor = den  
trennt.

*cresc.*  
*p*  
bist! Dir bring' ich e = wig Preis und Ruhm, Als Dein er = kauf = tes Ei = gen =



thum, Dir bring' ich e = wig Preis u. Ruhm Als Dein er = kauf = tes Ei = gen = thum!

*mf*

3. Mein Jesus ist der beste Herr,  
Er stillt jeden Harm.  
Von jedem Feind errettet Er  
Uns mit allmächt'gem Arm.

4. Mein Jesus ist mein A und O,  
Ihm kommt kein Andern gleich;  
Wie bin ich Seiner doch so froh,  
Er macht mich himmelreich!

### 30. Mein Fessengrund.

„Einen andern Grund kann zwar Niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ 1 Cor. 3, 11.

*Langsam.*

1. Ich weiß, mein Sei = land lie = bet mich Al = lein aus frei = er

*p*

Gnad'; Er o = pfer = te Sich wil = lig = lich Am Kreuz an mei = ner Statt.

*p*

2. Es spricht für mich Sein theures Blut,  
Sein Tod und Aufersteh'n;  
Was Er verdient', kommt mir zu gut,  
Hilft mir aus allen Weh'n.

2. In Ihm hab' ich den Fessengrund,  
Worauf ich bau' und traue;  
Mit Gott steh' ich hier so im Bund,  
Bis ich Ihn droben schau'.

### 31. In den Armen Jesu.

„Derselbige lag an der Brust Jesu,“ Joh. 13, 25.

*Langsam und innig.*

*mf*  
1. D in den Ar = men Je = su, An der ge = lieb = ten  
Chor. D in den Ar = men Je = su, An der ge = lieb = ten  
*mf*

Brust, Läßt es sich herr = lich ru = hen, Ge = lig in Lieb' und  
Brust, Läßt es sich herr = lich ru = hen, Ge = lig in Lieb' und

*Ende.*

*p*  
Luft! Hord' wie's he = rü = ber tö = net Von dem kry = stall = nen  
Luft! *p*

*p*  
Meer, Wo auf den Him = mels = Au = en Sauch = zet der Sel = gen Meer: D. C. Chor.

2. Ja in den Armen Jesu  
Quält keine Sorge mehr;  
Frei von der Welt und Sünde,  
Freut man sich hoch und hehr;  
Frei von den Seelenschmerzen,  
Frei von der Zweifel Pein,  
Kann man sich allewege  
In seinem Heiland freu'n,

3. Jesus, mein Hort und Heiland,  
Dank Dir! Du starbst für mich;  
Einzig auf diesen Felsen  
Bau' und vertraue ich!  
Stille will ich nur warten,  
Bis mir der Tag anbricht,  
Wo ich Dein Antlitz schaue  
Droben im ew'gen Licht.

## 32. Die offene Gnadenthüre.\*

„Ich bin die Thür, so Jemand durch mich eingehet, der wird selig werden.“ Joh. 10, 9.  
*Freudig gehoben.*

1. Ge = öff = net steht ein Pfört = chen dort, Drauß dringt ein hel = ler

Estrahl, Der kommt vom Kreuz, der Lie = be Hort, Von Je = su Gna = den =

Chor.  
 mah! Gott = lob, daß sol = che Gna = den = thür' Steht frei ge = öff = net

Herr, auch mir! Auch mir, auch mir, D Je = su, Dank sei Dir!  
 Auch mir, auch mir, auch mir,

2. Der Pförtner ladet Alle ein  
 In seines Herren Nam',  
 Ob reich, ob arm, ob groß, ob klein  
 Von jedem Volk und Stamm.

3. Wohl stellen Feinde sich davor,  
 Die schrecken wild zurück;  
 Doch Kreuzeskraft hilft uns durch's Thor,  
 Dann winkt ein ew'ges Glück.

4. Drum fürchte Niemand Spott und Hohn,  
 Nicht kurzen Erdensmerz;  
 D nein! blickt hin auf Gottes Sohn!  
 Durch Ihn geh' ein, mein Herz!

### 33. Mein Sabbathlied.

„So wird es ein lustiger Sabbath heißen, den Herrn zu heiligen und zu preisen.“ Jes. 58, 13.

Gehoben.

1. Bei der Ar = beit, auf der Mei = se Sing' ich  
Si = ons = lie = der gern; Doch nichts stümmt mein Herz so  
je = lig, Als ein Lied am Tag des Herrn. Die Sor = ge  
flieht, Das Herz er = glüht, Wenn ich an = stümm' mein Sab = bath =  
lied! Mein Sab = bath = lied, mein Sab = bath = lied! Ich

sing' so gern mein Sab-bath = lied.

2. O wie spricht von Jesu Gnade  
 Dieß, mein Lied, zu Jedermann!  
 O wie zeigt's dem armen Sünder,  
 Wie er Frieden finden kann!

3. Engel mögen wohl lobpreisen  
 Den, der ew'ges Lob verdient;  
 Aber so von Gnade singen,  
 Kann allein ein Gotteskind.

4. Herr laß mich von Gnade rühmen,  
 Preisen Dich mein Lebenlang,  
 Und im höhern Chor einst stimmen  
 In den ew'gen Lobgesang!

### 34. Mein Paradies.

„Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.“ Psalm 23, 1.

*Innig.*

*p* 1. So lang mein Je = sus lebt, Und *mf* Sei = ne Kraft mich hebt, Muß

*f* Furcht und Sor = ge von mir flieh'n, Mein Herz in Lieb' er = glüh'n.

2. Er ist ein guter Hirt,  
 Der treu Sein Schäflein führt;  
 Er weidet mich auf grüner Au,  
 Tränkt mich mit Himmelsthau.

3. Wenn sich die Sonn' verhüllt,  
 Der Löwe um mich brüllt,  
 So weiß ich auch in finst'rer Nacht,  
 Daß Jesus mich bewacht.

4. Und glitte je mein Fuß,  
 Brächt' mir die Welt Verdruß,  
 So eilt' ich schnell zu Jesu Herz,  
 Der heilte meinen Schmerz.

5. Drum blick' ich nur auf Ihn,  
 O seliger Gewinn!  
 Mein Jesus liebt mich ganz gewiß,  
 Daß ist mein Paradies!

### 35. Kommt her, ich will erzählen.

„Kommt her, höret zu Alle, die ihr Gott fürchtet, ich will erzählen, was er an meiner Seele gethan hat.“ Psalm 66, 16.

Gehoben.

1. *p* Kommt her, ich will er = zäh = len, Was Gott an mir ge-

*cresc.* than; Ihr got = tes = fürcht = gen See = len, Kommt stimmt ein Lob = lied

an! Mit Freu = den darf ich's sa = gen: „Der Hei = land ist nun *p*

mein“, Und rühm's, von Lieb' ge = tra = gen: „Ich bin auf e = wig Sein!“ *mf*

Chor *cresc.*

*mf* Kommt her, ich will er = zäh = len, Was Gott an mir ge = than; Ihr

*mf*

got = tes = fürcht = gen See = len, Kommt stimmt ein Lob = lied an!

2. Es kann nichts Schöneres geben,  
Als Jesu Wunderthat,  
Wenn Er ein neues Leben  
Gewirkt durch Seine Gnad';  
War ich doch ganz verloren  
Und hab' den Tod verdient! —  
Nun bin ich neu geboren,  
Ein sel'ges Gotteskind!  
Kommt her &c.

3. Ich sag' es immer wieder  
Und sag' es fort und fort;  
Es tönt durch meine Lieder  
Und schallt von Ort zu Ort,  
Und Viele, die es hören,  
Die kommen auch herzu,  
Sich zu dem Herrn zu kehren,  
Und finden in Ihm Ruh'.  
Kommt her &c.

### 36. O welch ein lieblich Loos.

„Das kein Auge gesehen hat, und kein Ohr gehöret hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, das Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.“ 1 Cor. 2, 9.

Mässig.

1. Hört, Je = sus ruft: Kommt Al = le her! Ich führ' euch an der  
Geh't's hier auch durch manch Trüb = sals = meer, Geh't's doch zum sel' = gen

Hand!) Ihr Men = schen = kin = der kommt her = zu, Ich füh = re euch zur  
Land!) D. C. Dort sind die Heil' = gen oh = ne Zahl, Be = reint beim Herrn am

ew' = gen Ruh; Dort ju = bi = lert die sel' = ge Schaar Und jauch = zet im = mer  
Hoch = zeits = mahl Und sin = gen laut: Vit = to = ri = a, Dem Lamm Sal = le = lu =

Ende. Chor  
dar! O welch ein lieb = lich Loos! Welch ein Loos!  
jah!



Welch' ein Loos! *mf* D'welch' ein lieblich Loos find't man in Je = su'

Schooß! D. C. von ♩ an bis zu „Ende.“

2. O hört, wie es in Zion klingt,  
Wenn Sünder Buße thun!  
Die ganze Schaar der Sel'gen singt,  
Da kann kein Engel ruh'n;  
Da preißet Alles Jesu Blut,  
Das immer noch solch Wunder thut;  
Da rühmet Alles Gottes Macht,  
Die Sünder selig macht.

3. Wenn dann am Tag der Ewigkeit  
Der Heiland milde spricht:  
„Kommt her, ererbt die Herrlichkeit  
Beim Vater in dem Licht;“  
Da wird der Mund voll Lachens sein,  
Der ganze Himmel stimmt mit ein:  
„Ja Großes hat,“ so heißt es dann,  
„Der Herr an uns gethan!“

### 37. Bald, ja bald!\*

„Es ist noch eine Ruhe vorhanden dem Volke Gottes.“ Hebr. 4, 9.

Freudig gehoben.

*mf*  
1. Es er = glänzt uns von fer = ne ein Land, Un = fer Glau = bens = aug'

kann es wohl seh'n, Und von Je = su ge = führt an der Hand, Wird Sein

Chor: *Erstmal*s kräftig; bei der Wiederholung dagegen möglichst sanft.

Volk dort in Frie = den ein = geh'n. Bald, ja bald, Bald, ja bald, O wie

schön! O wie schön! Wer = den wir auch dort jubelnd ein = geh'n! O wie schön! Bald, ja

bald, D wie schön! Wer-den wir auch dort  
Bald, ja bald, D wie schön!

ju = belud ein = geh'n!

2. Dort singt Alles in Wonne und Glück  
Und jauchzt selig dem Heilande zu.  
Alle Sorgen, die weichen zurück;  
Dort ist himmlische, ewige Ruh'.  
Chor. Bald, ja bald ic.

3. Dort ist jene unzählbare Schaar,  
Die entflammt von dem Heiligen Geist,  
In Anbetung vor Gottes Altar  
Seine Liebe im Sohne hochpreist.  
Chor. Bald, ja bald ic.

### 38. Das sel'ge Heut'.

„Gehe! jetzt ist die angenehme Zeit, jetzt ist der Tag des Heils.“ 2 Cor. 6, 2.

*Einfach.*

1. Was mein Herz er = freut, Ist das sel = ge „Heut“,  
2. Got = tes Wort ruft: „Heut' Nimm, was Je = sus heut“;  
3. Frie = de statt dem Streit, Freu = de für das Leid:

D wer sagt's, wie kost = bar ist die Gna = den = zeit!  
„Al = les, Al = les,“ hör' es doch, „ist dir be = reit!“  
Glau = be nur, so schenkt es dir der Herr noch heut!

### 39. Hier bin ich, send' mich!\*

„Ich hörte die Stimme des Herrn, daß er sprach: Wen soll ich senden? Wer will unser Bote sein?

Ich aber sprach: Hier bin ich, sende mich!“ Jes. 6, 8.

*Ausdrucksvoll.*

*p* Hörst du nicht den Her = ven ru = fen? Wer will un = ser Die = ner

sein? Groß und reif ist rings die Er = te; Doch der Schnit = ter Zahl ist

*mf*

*mf* Klein. Rei = chen Lohn ver = heißt der Mei = ster, Laut ruft Al = le Er zu

*mf*

*mf* Sich; Wer will kom = men, wer will sa = gen: Hier bin ich, send' mich, send'

*pp*

*mf*

Chor

mich! Hier bin ich, send' mich, send' mich!

2. Kannst du nicht das Meer durchschiffen  
 Als ein Heidenmissionar;  
 Kannst du hier auch Heiden finden,  
 Hilf nur diesen treu und wahr!  
 Kannst du Tausende nicht geben  
 Für das große Werk des Herrn,  
 Jesus freut das kleinste Scherlein,  
 | : Gib nur, was du gibst, recht gern! : |

3. Kannst du nicht wie Engel reden,  
 Nicht wie Paulus pred'gen dort;  
 Kannst du doch von Jesu zeugen,  
 Wie Er ist der Sünder Hort!  
 Kannst du Starke nicht gewinnen,  
 Weiben Alte von dir fern;  
 O so führe kleine Kinder  
 | : In die Arme unsers Herrn! : |

4. Drum so sag' niemehr so träge,  
 Es gibt nichts für mich zu thun,  
 Während Tausende hinterben  
 Und der Herr dir ruft nun.  
 Nimm das Pfund, das dir gegeben,  
 Ruchre damit emsiglich.  
 Folg' dem Herrn und sprich mit Freuden:  
 | : „Hier bin ich, send' mich, send' mich! : |

### 40. Meine Brüder und Schwestern.

„Wer den Willen thut meines Vaters im Himmel, derselbige ist mein Bruder, Schwester und Mutter.“ Matth. 12, 50.

Heiler.

1. Wer sind mei = ne Brü = der? Wer die Schwestern mein?  
 2. Je = ne klei = ne Heer = de, Die den Hir = ten kennt,

Das sind Chri = sti Glie = der, Die nur sol = len's sein.  
 Und Ihn auf der Er = de, Ih = ren Hei = land nennt.

3. Jene Gotteskinder,  
 Die die Welt verhöhnt,  
 Die als Ueberwinder  
 Einst der Höchste krönt.

4. Das sind meine Brüder,  
 Das die Schwestern mein,  
 Inuner sag' ich's wieder  
 Die nur sollen's sein!

### 41. Ein für allemal.\*

„Das Gesetz des Geistes, der da lebendig macht in Christo Jesu, hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes. Röm. 8, 2.

Herzlich.

*p*

1. Frei vom Ge = setz, o glück = li = ches Le = ben; Denn bei dem  
 2. In Chri = sto Je = su gibt's kein Ver = dam = men; Al = le Ver =  
 3. Kin = der des Höch = sten, ihr seid be = ru = feu, Euch zu er =

*mf*

Herrn ist vie = les Ver = ge = ben. Chri = stus er = löst uns gän = zlich vom  
 hei = sung ist in Ihm Al = men. „Kom = met zu mir!“ so ruft Er mit  
 freu'n auf hö = he = ren Stu = fen, Wol = le Er = lö = sung sei eu = re

*p* *f* **Chor**

Fall, Sein Blut gilt ein für al = le = mal.  
 Schall, Sein Wort gilt ein für al = le = mal. } Ein für  
 Wahl! Chri = stus starb ein für al = le = mal.

*p* *f*

al = le = mal, Sün = der er = greif' es! Ein für al = le = mal, Bru = der, o

glaub' es! Chri = stus er = löst uns gänz = lich vom Fall, Sein Blut gilt ein für al = le = mal!

### 42. O seht welch' eine Liebe.

„Ein Jeglicher, der solche Hoffnung hat zu ihm, der reiniget sich, gleich wie Er auch rein ist.“ 1 Joh. 3, 3.  
*Langsam.*

1. O seht, welch' ei = ne Lie = be Der Va = ter uns er = zeigt! Er heißt uns Sei = ne Kin = der, Wie's uns Sein Geist be = zeugt.

2. O seht doch, welch' ein Wunder!  
Wie herrlich ist dies Loos!  
Doch was wird's dort erst werden  
In unsers Vaters Schooß!

3. Wer solche Hoffnung rühmet,  
Will rein und heilig sein,  
Der wäscht von aller Sünde  
In Jesu Blut sich rein.

4. So wir die Sünd' bekennen,  
Ist Er gerecht und treu,  
Daß Er die Schuld vergiebet,  
Und macht uns froh und frei.

5. Denn Christus will zerstören  
Jedwedes Teufelswerk;  
Dazu ist Er erschienen.  
O Herr, den Glauben stärk!

### 43. Heimathsland!

„Wir sehnen uns auch nach unserer Behausung, die vom Himmel ist.“ 2 Cor. 5, 2.

*Ausdrucksvoll.*

1. *p* Hei = math = land, Hei = math = land, *mf* O wie schön bist du! *mf* Herz =

*p* in = nig seh'n ich mich nach dir Und dei = ner sel' = gen Ruh'. *p* Die

*cresc.* Welt ist mei = ne Hei = math nicht, *mf* Mein Her = ze ist nicht hier; Du *f* *mf*

*dim.* Hei = math ü = ber'm Him = mel's = zelt, *p* Mein Her = ze ist bei dir! *f* *mf* Chor. D. C. bis „Fine“.

2. Himmelwärts, himmelwärts  
Nicht ich meinen Blick.  
Dort sind schon meiner Lieben viel  
Und ich bin noch zurück. | *Fine.*  
Der Kampf ist heiß, die Tage schwül  
In dieser argen Welt;  
Zu eng wird mir's im Weltgewühl,  
Zu eng im Wanderzelt.  
Chor: „Himmelwärts zc.“ bis „Fine.“

3. Doch nicht lang, nicht mehr lang  
Währet die Prüfungszeit,  
Und dann wird mir im Vaterhaus,  
Die ew'ge Seligkeit. | *Fine.*  
Was nie ein menschlich Ohr gehört,  
Und noch kein Aug gesehen,  
Ja, mehr als je ein Mensch gedacht  
Wird dort an mir gescheh'n.  
Chor: „Doch nicht lang zc.“ bis „Fine.“  
C. F. Pautus.



## 44. Kommt und hört die frohe Kunde.

„Ich will rein Wasser über euch sprengen, daß ihr rein werdet.“ Hesekiel 36, 25.

Gehoben.

*p*

1. Kommt und hört die fro = he Kun = de, Got = tes Kin = der nah und
2. Ihr habt wohl schon Gnad' er = fah = ren, Doch noch Größ = re ist be =
3. Freu = et euch der gro = ßen Gna = de, Gebt euch Ze = su kind = lich

*g*

*mf* *p*

fern, O wельч köst = li = che Ver = hei = hung Wie = tet euch das Wort des  
reit: Gott will Sei = nen Geist euch ge = ben Oh = ne Maß in die = ser  
hin! Sei = ne wun = der = sü = ße Lie = be Zül = le eu = er Herz und

*p* *mf*

Herrn: „Ich will euch mit Heil be = spre = gen, Daß ihr wer = det völ = lig  
Zeit: Vol = les Heil ist euch ge = bo = ten, Blickt an's Kreuz, da Ze = su  
Sinn! Ze = su zünd mit Dei = nem Feu = er All' der Dei = nen Her = zen

*p*

*p*

rein, Mein von al = len eu = ren Gö = ßen, Sollt ihr Nie ge = hei = ligt sein!“  
stark! Nicht an Ei = nem kann's mehr seh = len, Weil Er Al = les uns er = warb.  
an, Bis Dein vol = les Heil ein Ze = des Hoch = er = freut be = zen = gen kann!

*p*

### 45. Das herrliche Land.\*

„Die Erlöseten des Herrn werden wiedertommen, und gen Zion kommen mit Jauchzen.“ Jes. 35, 10.

*Freudig.*

1. Seid ge = trost, ihr Er = lös = ten des Herrn! Ringt hin = an auf der

hei = li = gen Bahu! Seht es leuch = tet uns Beth = le = hem's Stern, Der führt  
D. C. Je = su Cie = be, die bringt uns hin = ein, D wie

*Wiederholung des Chors sanft.*

*Ende.* Chor. Zu dieß herr = = = li = che  
fi = cher zum Him = mel hin = an! Zu dieß herr = li = che, herr = li = che  
füß wird die Ru = he dort sein! *Chor.*  
*Ende.*

Land Laßt uns zieh'n Hand in Hand!

herr = li = che Land, Laßt uns zieh'n, laßt uns zieh'n Hand in Hand, Hand in Hand!  
*D. C. von S an bis „Ende.“*

2. Brüllt der Löwe gleich rings um uns her,  
Gib't auch Kampf und Versuchung u. Schmerz,  
Fürchtet nichts; denn uns schüzet der Herr,  
Der bringt sicher zur Ruhe das Herz!

3. Seht die sel'ge, unzählbare Schaar,  
Der Propheten und Märtyrer Chor,  
All' die Zeugen vor Gottes Altar  
Warten unsrer am himmlischen Thor.

